



Fraktion im Rat der Stadt Neustadt

Fraktionsvorsitzender  
Manfred Lindenmann



Fraktion im Rat der Stadt Neustadt

Fraktionsvorsitzender  
Sebastian Lechner MdL

Stadt Neustadt am Rübenberge  
Herrn Bürgermeister Dominic Herbst

Neustadt, 12. Januar 2024

### **Gemeinsamer Antrag von CDU und Bündnis 90/Die Grünen: Gewaltprävention und Gewaltschutz an Neustädter Schulen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Herbst,

die Ratsfraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen beauftragen die Verwaltung, konkrete Maßnahmen zur Gewaltprävention und zum Gewaltschutz an den Neustädter Schulen zu entwickeln und umzusetzen:

1. Die Verwaltung möge in Zusammenarbeit mit den allgemeinbildenden Schulen und den zuständigen Behörden des Landes Niedersachsen zeitnah eine Online-Umfrage unter den Schülerinnen und Schülern der Stadt Neustadt zu ihren Erfahrungen mit Gewalt, sexuellen, rassistischen oder anderweitig grenzüberschreitenden Handlungen durchführen und auswerten. Vorgestellt werden sollen die Ergebnisse in einer gemeinsamen Sitzung des Schul- und Kulturausschusses und des JuSIT.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Aufarbeitung von Gewalt an allgemeinbildenden Schulen beizutragen und gemeinsam mit dem Niedersächsischen Kultusministerium, dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung und den allgemeinbildenden Schulen nachhaltige Gewaltschutz- und Gewaltpräventionskonzepte zu entwickeln. Die Schulen sollen dabei unterstützt werden, die hierzu vorhandenen Instrumentarien, die beispielsweise durch das Kultusministerium bereitgehalten werden, intensiv zu nutzen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit dem Land Niedersachsen und der Polizei Neustadt unter Einbeziehung der allgemeinbildenden Schulen über ein Sicherheitskonzept im Umfeld von Schulen (Schulhof, Schulweg) zu führen.
4. Die Schülervvertretungen sind in geeigneter Weise in das Vorhaben einzubinden.
5. Der Präventionsrat ist an den Beratungen zu beteiligen und möge das Thema in der nächsten Sitzung des Lenkungs Ausschusses behandeln.

### Begründung:

Anfang Dezember ereignete sich auf dem Gelände von Leine-Schule und Gymnasium ein brutaler gemeinsamer Übergriff mehrerer Schüler der Leine-Schule auf einen Schüler des Gymnasiums.

Ein solch schwerwiegender Vorfall ist bislang noch nicht aktenkundig geworden. Gleichwohl wird im Kreis der Elternschaft immer wieder von Vorfällen berichtet, welche das Wohl von Schülerinnen und Schülern beeinträchtigen. Ähnliche Ereignisse werden jedoch meist nicht offen kommuniziert. Diese generelle Problematik betrifft mutmaßlich auch andere Schulen und stellt die Schulgemeinschaften vor besondere Herausforderungen.

Für eine zielführende Auseinandersetzung mit dieser Thematik kann die Schüler-Umfrage eine valide Grundlage für gezielte Präventionsmaßnahmen liefern, wenn ein Bedarf aufgrund der Ergebnisse erkennbar ist. In die Befragung sollen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur Schule, während des Schulbesuches und auch im Zuge des Aufenthaltes im Stadtgebiet einfließen.

Um Gewaltausbrüche zukünftig zu verhindern und die Sicherheit an unseren Schulen zu gewährleisten, ist das Zusammenwirken aller Akteure entscheidend. Schulträger, Schulgemeinschaften, Polizei, Präventionsrat und das Land Niedersachsen stehen hier gemeinsam in der Verantwortung.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Lindenmann  
Fraktionsvorsitzender



Sebastian Lechner  
Fraktionsvorsitzender